



Überall in der DDR bereiten sich die Sportler auf das VI. Turn- und Sportfest vor. Junge Turner zeigen einen Teil aus der Abschlubübung.

Foto: ADN-ZB/Link

Parteitag formulierten Grundanliegen der entwickelten sozialistischen Gesellschaft.

Auf dieses Grundanliegen - das kulturelle Lebensniveau der Werktätigen zu erhöhen - sind auch die Beschlüsse der 7. und 8. Tagung des Bundesvorstandes des DTSB der DDR gerichtet. Sie verweisen auf die Bildung einer Vielzahl weiterer Sportgemeinschaften und Sektionen in Stadt und Land, weil sie die Basis, die organisatorischen Möglichkeiten von Körperkultur und Sport als Bestandteil des geistig-kulturellen Lebens am besten erweitern. Sie lenken die Initiativen auf Massensportveranstaltungen anlässlich von Gedenk- und Feiertagen und anderer gesellschaftlicher Höhepunkte, weil dadurch verschiedene Aktivitäten vereint werden können, was sie erfahrungsgemäß wirkungsvoller macht. Sie propagieren die Meilenbewegung und den Erwerb des Sportabzeichens, weil die Menschen an persönlichen und kollektiven Aktivitäten und Leistungsvergleichen interessiert sind.

Deshalb sind alle Grundorganisationen der Partei gut beraten, die den zunehmenden kulturellen Bedürfnissen der Arbeiter, der Genossenschaftsbauern und aller Werktätigen, insbesondere der Jugend, gebührende Aufmerksamkeit widmen und sie fördern. Und sprechen wir von „kulturellen Bedürfnissen“, dann zählen wir dazu stets auch Körperkultur und Sport.

[m VEB Papiermaschinenwerk Freiberg - um

ein Beispiel in diesem Zusammenhang zu nennen - beriet die Parteileitung mit der Leitung der Betriebssportgemeinschaft darüber, wie man den Lehrlingssport, das regelmäßige Sporttreiben der Arbeiter, die Vorbereitungen für das Betriebssportfest und die weitere Verbesserung der materiell-technischen Basis des Sports gemeinsam mit allen Kräften des Betriebes und unter Berücksichtigung anderer Aktivitäten voranbringen kann. Auf solche Weise wird die Teilnahme der Arbeiterklasse an Körperkultur und Sport entwickelt, ihr Einfluß auf diesem Gebiet unseres gesellschaftlichen Lebens gestärkt und das kulturelle Lebensniveau bereichert.

Auf der konstituierenden Sitzung des Fest- und Spartakiadekomitees für das VI. Turn- und Sportfest und die VI. Kinder- und Jugendspartakiade der DDR erklärte Genosse Erich Honeker - Schirmherr der Veranstaltungen: „Turn- und Sportfeste sowie Kinder- und Jugendspartakiaden der DDR nehmen im gesellschaftlichen Leben unseres Landes einen festen Platz ein und wirken als Triebkraft für die weitere Entwicklung der sozialistischen Körperkultur und des Sports. Sie sind begeisternde Manifestationen der Lebensfreude, des Sozialismus und des Friedens.“

Das gleichzeitige Stattfinden des Turn- und Sportfestes und der Kinder- und Jugendsparta-